

Weitere Klimaschutzaktivitäten in der Stadt Laubach

Integriertes Klimaschutzkonzept und Klimaschutzteilkonzept für eigene Liegenschaften in Auftrag gegeben

Die Stadt Laubach setzt sich weiterhin aktiv für den Klimaschutz ein. Der durch den Anstieg von Treibhausgasemissionen entstandene Klimawandel wirkt sich auf alle spürbar aus. Die Energiepreissteigerungen der letzten Jahre, zunehmende Wetterextreme und Umweltkatastrophen haben dazu geführt, dass Klimaschutz wesentlich stärker in das Bewusstsein der Menschen gelangt ist. Die globale Herausforderung besteht darin, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Dies ist auch das Ziel der deutschen Bundesregierung. Bis 2020 sollen die Emissionen des Treibhausgases Kohlendioxid um mindestens 40 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 gesenkt werden. Bis zum Jahr 2050 um 80 bis 95 Prozent.

Das Ziel der Stadt Laubach ist es ebenfalls die Ressourcen zu schonen und die Kohlendioxidemissionen zu reduzieren. Daher hat die Stadt Laubach in der Vergangenheit bereits viele Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Energieverbrauchsreduzierung umgesetzt.

Um weitere Möglichkeiten zur Energie- und CO₂ Reduzierung zu prüfen, wurde von der Stadt Laubach ein Integriertes Klimaschutzkonzept und ein Klimaschutzteilkonzept für die eigenen Liegenschaften an das Ingenieurbüro IBS-Stappenbeck aus Bammental in Auftrag gegeben.

Das Integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Laubach dient als strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzanstrengungen und eventuelle Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.

Die Energie- und Treibhausgas- Bilanz des Integrierten Klimaschutzkonzepts umfasst alle klimarelevanten Bereiche. Dies betrifft die eigenen Gebäude der Stadt Laubach, die Straßenbeleuchtung, die privaten Haushalte und die Bereiche Gewerbe, Handel und Dienstleistungen, und Industrie.

Das Integrierte Klimaschutzkonzept zeigt auf, welche technischen und wirtschaftlichen CO₂-Minderungspotenziale im Bereich der Stadt Laubach bestehen und welche Maßnahmen zur Verfügung stehen, um kurz-, mittel- und langfristig CO₂-Emissionen einzusparen und Energieverbräuche zu senken.

Das Klimaschutzteilkonzept für die eigenen Liegenschaften bezieht sich auf die städtischen Gebäude. Dabei erfolgen eine Überprüfung des Zustandes und der Energieeffizienz der haustechnischen Anlagen sowie eine Begutachtung des Gebäudezustandes. Vorschläge zur Optimierung oder Sanierung der Anlagen und Gebäude werden unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten erarbeitet und in einem Konzept dargestellt.

Die Mitarbeiter des Ingenieurbüros IBS-Stappenbeck werden die Gebäude in den nächsten Wochen begehen und dabei untersuchen welche Maßnahmen möglich und wirtschaftlich umsetzbar sind.

Das Projekt wird gefördert vom:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
www.bmu.de

mit dem Forschungszentrum Jülich GmbH als Projektträger
www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen

Förderkennzeichen:

Integriertes Klimaschutzkonzept FKZ 03K00317

Klimaschutzteilkonzept eigene Liegenschaften FKZ 03K00304

IBS Ingenieurbüro Stappenbeck GbR

Ihr Partner für Versorgungs-, Energie- und Umwelttechnik

www.ibs-stappenbeck.de

